

Entdeckungstouren im Wald

Ein Mal in der Woche gehen die Gruppen der 2 1/2 bis 6-jährigen Kinder in den Wald.

Die Kinder gehen gerne in den Wald, da sie immer wieder Neues entdecken, beobachten können und viele kreative Spielmöglichkeiten finden. Durch natürliche, differenzierte, lustvolle Bewegungsanlässe und –möglichkeiten wird auch die Grob- und Feinmotorik gefördert. Den Kindern wird die Gelegenheit gegeben, die Grenzen ihrer eigenen Körperlichkeit sowie Stille zu erfahren.

Mit dem Wald als Spiel- und Aufenthaltsort werden auch Lernziele verknüpft: Das Erleben der Pflanzen und Tiere in ihren ursprünglichen Lebensräumen und der jahreszeitlichen Rhythmen, die Sensibilisierung für ökologische Zusammenhänge und Vernetzungen sowie die Wertschätzung der Lebensgemeinschaft Wald und des Lebens sind Lern- und Erfahrungsziele.



Hand in Hand starten wir in unseren Waldtag.



In der Allee machen wir zunächst einen Kreis und wiederholen unsere Waldregeln.



Bevor wir die Allee überqueren, schauen wir gemeinsam, ob Autos kommen.



Es gibt so Vieles zu entdecken im Wald.
Im Bach können wir unsere Angeln auswerfen
und beobachten, wie Blätter und kleine
Stöckchen vorbeitreiben.



Wir schauen uns alte Baumstumpfe an.
Gelegentlich finden wir dort auch mal
eine Schnecke.



Dieser Baumstamm ist für die Kinder
mal ein Auto, Motorrad oder auch ein
Pferd.



Die Fantasie der Kinder wird durch nicht
vorgegebenes Spielzeug angeregt und
sie denken sich immer wieder neue Spielideen aus.



Gemeinsam schaffen wir es, auch die schwersten Äste zu tragen.



Gerne spielen wir auch „Verstecken“.
Hinter den Bäumen und liegengelassenen Ästen können wir uns gut verstecken.